

REMSCHIED Frauen „erstrickten“ 1 100 Euro für Aktion „Kindergartenteller“

Socken für ein Mittagessen

Beim Stricken werden nicht nur Maschen, sondern oft auch Freundschaften geknüpft. Ursel Peiseler, Brigitte Ebner, Ulrike Becker und Beate Bauchrowitz sind dafür der beste Beweis. Kennengelernt haben sich die Remscheiderinnen nämlich im Handarbeits-Geschäft des Raumausstatters Bernhard Grunau am Markt. Dort bietet der Einzelhändler den strickbegeisterten Gästen während der Öffnungszeiten die Möglichkeit, ihr Hobby inmitten von Wollknäueln und Stoffen auszuleben. „Und so haben wir Stricktanten uns eben mit der Zeit hier gefunden“, sagt Ursel Peiseler.

Socken entstehen durch ihre fleißigen Hände ebenso wie Schals, Mützen, Pullover oder Baby-Kleidung – nicht für den Eigenbedarf, sondern für den guten Zweck. 2009 unterstützten die Frauen den Verein „Möhrchen“, der Remscheider Schulkindern aus bedürftigen Familien ein warmes Mittagessen finanziert. Die Einnahmen aus dem vergangenen Jahr kommen nun der Aktion „Kindergartenteller“ zugute. „Denn Hunger fängt nicht erst in der Schule an“, erklärt Ursel Peiseler. Insgesamt kamen durch den Verkauf ihrer Strickwaren im Weihnachtsgeschäft 1100 Euro zusammen.



Trafen sich zur Spendenübergabe im Handarbeits-Geschäft Grunau: Nils Grunau, Bernhard Grunau, Reinhard Harfst (Diakonie), Ursel Peiseler und Citypfarrer Martin Rogalla (hinten v.li.) sowie Ute Grunau, Brigitte Ebner, Ulrike Becker und Beate Bauchrowitz (vorne v.li.)

Foto: Michael Sieber

Das von den Remscheider Kirchengemeinden und der Diakonie des Evangelischen Kirchenkreises Lennep initiierte Projekt „Kindergartenteller“ hilft bedürftigen Eltern, indem die Hälfte der Kosten für das Mittagessen ihres Kindes verlässlich für das Kindergartenjahr bezuschusst werden. „84 Kinder aus 62 Rem-

scheider Familien haben davon im vergangenen Jahr profitiert“, berichtet Citypfarrer Martin Rogalla und ist begeistert vom Engagement der fingerfertigen Damen. Die würden sich dienstags übrigens über Zuwachs in ihrer kleinen Gruppe freuen. „Wir hätten auch nichts dagegen, wenn sich mal Männer zu uns trauen

würden“, sagt Brigitte Ebner.

Spendenkonto: Evangelischer Kirchenkreis Lennep, Stichwort: „Kindergartenteller“, Kto.: 10 10 208 021, KD Bank Dortmund, BLZ: 350 601 90. Spenden kommen den evangelischen Familienzentren Remscheid-Stadt, Johannes-Nest und St. Marien zugute.